

JAGD - PASSION - NACHHALTIGKEIT



K&K PREMIUM JAGD

**JAGD AUF BRAUNBÄR
ALASKA 2023**



WWW.PREMIUM-JAGDREISEN.DE



KÜSTENBRAUNBÄREN

ALASKA PENINSULA NATIONAL WILDLIFE REFUGE

Jagen Sie mit uns auf Braunbären im Süd-Westen auf der Alaska-Halbinsel (Peninsula) im „Alaska Peninsula National Wildlife Refuge“. Das Schutzgebiet umfasst 14.472km² und liegt im Bundesstaat Alaska. Das National Wildlife Refuge besteht aus drei Teilen entlang der Aleutenkette an der Pazifikküste und gehört zu einer Kette von Naturschutzgebieten auf der Halbinsel, die den Katmai-Nationalpark, Becharof National Monument and Preserve und das Izembek National Wildlife Refuge umfasst. Braunbären bejagen wir mit unserem Outfitter im Alaska Peninsula National Wildlife Refuge und dem Izembek National Wildlife Refuge.

Die Landschaft auf der Halbinsel ist gezeichnet durch zerklüftete Gebirgszüge, Vulkane, Tundren und Küstenregionen. Diese sehr wilde und abwechslungsreiche Landschaft ist kaum in Worte zu fassen und man muss sie selber erlebt haben. Ein Abenteuer für jeden Wildnisjäger! In den zahlreichen Flüssen gibt es ein sehr ergiebiges Lachsvorkommen, was die Nahrungsgrundlage für eine doch sehr beachtliche Braunbärenpopulation ist. Die Bären werden aufgrund der zahlreichen und eiweißreichen Nahrung sehr kapital und zählen zu den größten Bären der Welt. Das Gebiet ist eines der besten Alaskas – ein jagdliches Paradies! Man sagt diesem Jagdgebiet nach, dass es die größte Bärenpopulation der Welt beheimatet. Unser Outfitter und seine Guides sind sehr erfahren und kennen ihre Gebiete in und auswendig! Über die letzten Jahrzehnte haben sie mehrere hunderte von Bären Gästen sehr erfolgreich geführt. Dies spricht für sich... Generell ist es möglich im Frühjahr und Herbst auf die Braunbären zu jagen. Unser Outfitter bietet seine Jagden hauptsächlich in Nationalparks und „Federal Wildlife Refuges“ an, die sich über Generationen bewährt haben.

Die Outfitter und Guides sind Alaskaner und gehören zu den erfahrensten Bärenjägern des Landes. Alle Jagden werden in Gebieten durchgeführt, in denen wir exklusive Konzessionen haben, was bedeutet, dass Sie nicht durch andere Jagdgruppen gestört werden. Mit einer Länge von bis zu 280 Zentimetern, einer Schulterhöhe von bis zu

150 Zentimetern und einem durchschnittlichen Gewicht von 400 Kilogramm, gehört der Braunbär zu den größten Raubtieren dieser Erde (ausgewachsene Männchen bis zu 780 kg).

Bären sind Sohlengänger und bewegen sich im Passgang, was bedeutet, dass Vorder- und Hinterläufe einer Seite immer gleichzeitig auftreten. Normalerweise sind die Bewegungen sehr träge und wirken behäbig, was einen aber nicht täuschen sollte, da die Bären Geschwindigkeiten bis zu 50 km/h erreichen können. Der Seh- und Gehörsinn sind nur mäßig gut entwickelt, was man sich bei der Jagd zunutze machen kann. Dahingegen ist der Geruchssinn umso besser und er kann seine Beute über mehrere Kilometer wittern. Im Frühjahr und im Herbst sind die Bären den ganzen Tag auf Nahrungssuche, um entweder ihren Hunger vom Winter zu stillen, oder um sich Fett für den Winter anzufressen. Dies begünstigt natürlich die Bärenjagd.

Im Winter finden die Bären in Alaska kaum Nahrung und so begeben sie sich in eine Winterruhe. Diese Winterruhe ist kein echter Winterschlaf. Sie fahren ihren Herzschlag und die Atemfrequenz deutlich zurück während die Körpertemperatur um 4 bis 5 Grad Celsius absinkt. Aus dieser Winterruhe ist der Bär leicht zu wecken. Die Winterruhe ist abhängig von den Umweltbedingungen. Normalerweise beginnt diese zwischen Oktober und November und endet zwischen März und Mai.



Ein ausgeprägtes Territorialverhalten ist ebenfalls nicht vorhanden und so überlappen sich oftmals die bis zu 800 km² umfassenden Streifgebiete. Aber es hängt natürlich von dem vorhandenen Nahrungsangebot, der Topographie, dem Alter, dem Gesundheitszustand und dem Geschlecht des Tieres ab. Kommuniziert wird zwischen den Bären durch Laute und vor allem durch Körperhaltung.

So kann man die „Stimmungslage“ eines Bären immer gut an seinem Verhalten erkennen. Prinzipiell sind Braunbären Allesfresser, wobei vegetarische Nahrung in Form von Gräsern, Kräutern, Beeren, Wurzeln, Knollen etc. ganz oben auf ihrer Speisekarte stehen. In den Sommermonaten, während der großen Laichwanderungen, zählen Lachse zur bevorzugten Nahrung. Aber auch Muscheln zählen an den Küsten zur Nahrung der Braunbären. Die Paarungszeit fällt in die Monate Mai bis Juli. Die Geburt der Jungen fällt in die Zeit der Winterruhe (Januar bis März) und die Wurfgröße kann bis zu vier Jungtieren betragen. Das Weibchen ist alleine

für die Aufzucht der Jungen zuständig und in dieser Zeit ist es besonders aggressiv. Die Lebenserwartung in freier Natur liegt bei 20-30 Jahren für einen Braunbären.

Jagd auf den Braunbären in Alaska ist eine Jagd in der weiten Wildnis, bei der man körperlich fit sein muss. Natürlich ist es die Trophäe die die meisten Jäger nach Alaska lockt, jedoch werden Sie uns nach Ihrer Jagd zustimmen, dass das Erlebnis und das Abenteuer Alaska dem Jäger viel mehr Erinnerungen und unvergessliche Momente beschert haben. Dann wird es zur Nebensache, ob der erlegte Bär 8, 9 oder 10 Fuß misst. Das Erlebnis zählt!

Genießen Sie 10 reine Jagdtage in freier Natur, schlafen Sie im Zelt und lassen die Weite des Landes auf sich wirken...

Der Schuss auf Ihren Bären ist die Krönung einer Jagdreise, die Sie sicherlich in Ihrem Leben nicht mehr vergessen werden.





ALLGEMEINES

Anreise:

Sie fliegen von Deutschland aus direkt nach Anchorage und weiter nach King Salmon. Von dort aus werden Sie von einem Charter abgeholt und in das Jagdgebiet geflogen.

Jagdart:

Normalerweise jagt man immer 1:1, was bedeutet, dass einem Jäger ein Guide zur Seite steht. Das hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt. Es ist in Alaska eine sportlich faire Jagd, bei der die strengen Jagdgesetze und Vorschriften der alaskanischen Behörden strikt befolgt und respektiert werden. So ist es z.B. Vorschrift, dass am Ankunftstag im Base Camp nicht gejagt werden darf.

So empfehlen wir unseren Kunden, sich am Anreisetag von den Strapazen der Anreise zu erholen und die ersten Eindrücke zu genießen. Bereiten Sie sich in Ruhe auf Ihre Jagd vor, packen Ihren Rucksack

und freuen sich auf die bevorstehenden Jagdtage.
Klima:

Im Frühjahr erwartet Sie kühles und manchmal vorfrühlingshaftes Wetter. Es besteht auch die Möglichkeit, dass noch etwas Schnee liegt. Im Herbst, dem Indian Summer, kühlt es nachts doch stark ab und es kann zu Nachtfrösten kommen. Ab Mitte September ist Schneefall möglich.

Jagdablauf:

Gejagt wird, wie oben schon angesprochen 1:1. Man jagt vom Flycamp aus zu Fuß und bezieht Aussichtshügel, um nach passendem Wild Ausblick zu halten („Spot and Stalk“).

Hat man ein passendes Stück erblickt, beginnt die Pirsch. Grundsätzlich gilt bei dieser Jagd: je besser die Kondition des Jägers, desto größer die Chancen einer erfolgreichen Jagd.







FLYCAMP & TAGESABLAUF

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Während Ihres Aufenthaltes wohnen Sie normalerweise am ersten und letzten Tag im Basislager. Das Basislager ist einfach, aber gut und sauber. Es steht für Sie ein Bett bereit, in dem Sie sich für die folgenden Tage ausruhen können, bevor es am kommenden Tag ins Flycamp geht. Am kommenden Tag ist Ihr erster Jagdtag und Sie werden mit Ihrem Guide in das Jagdgebiet gebracht. Im Jagdgebiet schlagen Sie Ihr Flycamp auf, welches aus kleinen Zelten besteht und bei Bedarf flexibel an anderen Orten aufgestellt werden kann. Allzu großen Komfort dürfen Sie von der Isomatte und dem Schlafsack natürlich nicht erwarten. Die Zeltcamps sind aber bei der Bärenjagd unumgänglich, damit man sich auf wechselnde Bedingungen schnell einstellen kann, um die morgen- und abendlichen Wanderungen zu minimieren. Dafür ist die Verpflegung ausreichend und sehr gut. Zum Frühstück und Abendessen werden Ihnen warme Speisen wie Fleisch, Fisch, Gemüse, Nudeln und Reis zubereitet. Alles ist sehr nahrhaft, da man am Tage während der Jagd einige Meilen zurücklegt und viele Kalorien verbraucht werden. Mittags zum Lunch gibt es Sandwiches, Müsli- und Schokoriegel. Man steht je nach Jahreszeit zwischen 6 und 7 Uhr in der Früh auf und bereitet sich auf den Jagdtag vor. Man frühstückt in Ruhe und beginnt mit der Jagd in der Dämmerung. Ist ein Bär in Anblick gekommen, der stark genug ist, beginnt die spannende Jagd!



DETAILS & KOSTEN

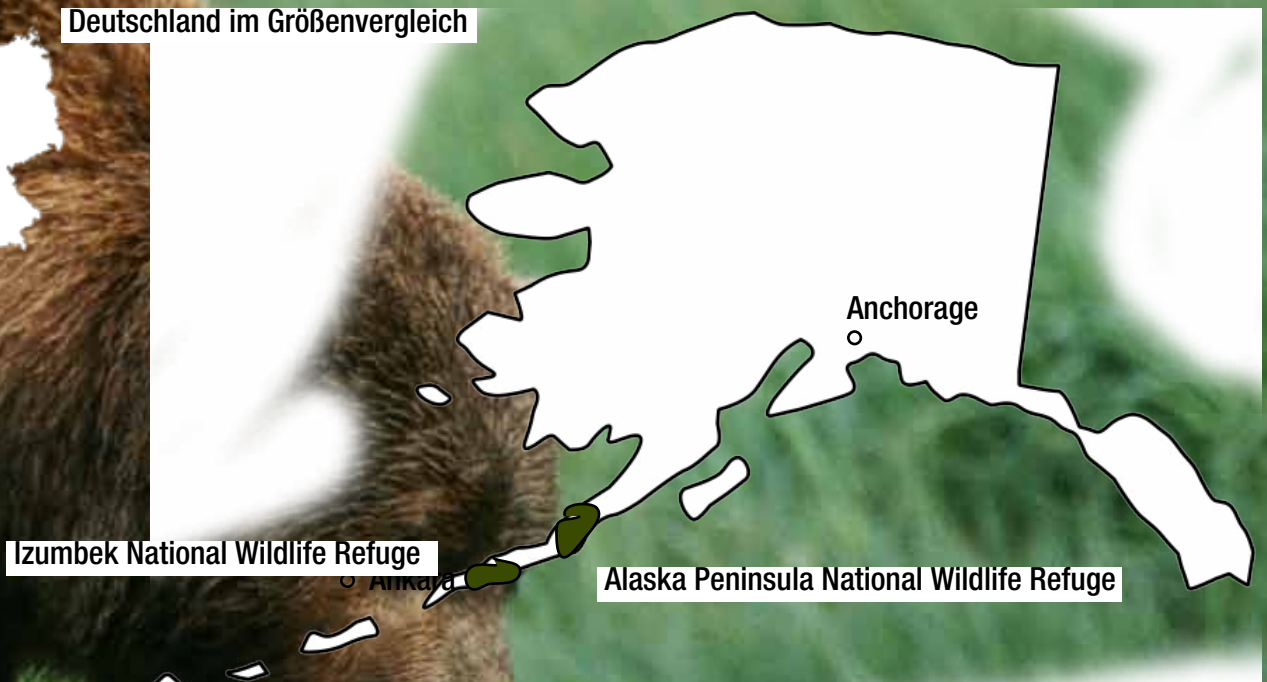


ANGEBOT • BRAUNBÄRENJAGD

- 12 bis 14 Reisetage
- 10 Jagdtage
- Organisation Einzeljagd
- Alle Transporte im Jagdgebiet
- Abschuss eines Braunbären, egal wie stark.
- Unterkunft & Verpflegung im Camp
- Trophäenvorpräparation
- Pirschführung 1:1
- Campausrüstung

ab 29.000.- US\$

Deutschland im Größenvergleich



TERMINE UND JAGDKOSTEN

- | | | | | |
|----------------------------|---|-------------|---|---------------|
| • 07. bis 16. Oktober 2023 | - | 10 Jagdtage | - | 29.000.- US\$ |
| • 07. bis 21. Oktober 2023 | - | 15 Jagdtage | - | 33.000.- US\$ |

TAGS (Änderungen im Februar geplant.)

Non Resident License	630.- US\$
Braunbär/Grizzly	650.- US\$
Dallschaf	550.- US\$
Elch	500.- US\$
Karibu	425.- US\$
Schwarzbär	300.- US\$
Wolf	30.- US\$
Angeschweißt = Erlegt!	

Nicht in den Jagdkosten enthalten:

- Flug über Anchorage bis King Salmon
- Bearbeitungsspesen 250.- US\$
- Charterflug ins Jagdgebiet h/z circa 2.000.- US\$
- Waffeneinfuhrgenehmigung
- Tags, Lizenzen, Trinkgelder

Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Es gelten die AGB der Firma K&K Premium Jagd GmbH. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.



K&K PREMIUM JAGD

K&K Premium Jagd GmbH
Hohe Strasse 100
44139 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 390 84 500
Fax: +49 (0) 231 390 84 509

E-Mail: info@premiumjagd.de
Web: www.premium-jagdreisen.de